



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

Montag, 30. Oktober 2000

### **Freizeit- und Bildungsstätte „Haus Schmie“ schließt zum 31. Dezember**

Verhandlungen mit Interessenten noch im Gange

Stuttgart. Der Evangelische Oberkirchenrat hat heute, 30. Oktober, erklärt, dass die landeskirchliche Freizeit- und Bildungsstätte „Haus Schmie“ zum 31. Dezember dieses Jahres geschlossen wird. Stattdessen wird das Evangelische Jugendwerk (ejw) in Württemberg künftig die Ausbildungs- und Tagungsstätte „Bernhäuser Forst“ als zentrale Bildungsstätte nutzen. Zurzeit führen der Oberkirchenrat und der Verband zur Förderung des Evangelischen Jugendwerks Gespräche mit Interessenten des „Hauses Schmie“.

Im Folgenden der Wortlaut der Erklärung von Kirchenoberverwaltungsleiter Walter Bantleon:

„Der Evangelische Oberkirchenrat hatte Anfang 1997 das Evangelische Jugendwerk (ejw) in Württemberg gebeten zu prüfen, welche Ausbildungs-, Freizeit- und Tagungsstätten im Bereich des ejw in der Zukunft benötigt werden. Infolge eines längeren Entscheidungsprozesses, indem mit Hilfe eines Gutachters Alternativen geprüft wurden, hat das ejw sich schweren Herzens entschieden, den Betrieb der Freizeit- und Bildungsstätte „Haus Schmie“ zum 31. Dezember 2000 einzustellen und die Ausbildungs- und Tagungsstätte „Bernhäuser Forst“ künftig als zentrale Bildungsstätte des ejw zu nutzen. Die Ausbildungs- und Tagungsstätte „Bernhäuser Forst“ soll hierzu saniert und umgebaut werden, um den Erfordernissen an eine zeitgemäße Jugendarbeit zu entsprechen. Der Erlös aus dem beabsichtigten Verkauf „Hauses Schmie“ soll zur Mitfinanzierung der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen verwendet werden. Die Evangelische Landeskirche und das ejw sichern somit die Grundlage für eine zukunftsorientierte Jugendarbeit.“

Der im Juli des Jahres beabsichtigte Verkauf an einen Investor scheiterte, da sich dessen Nutzungsvorstellungen bauplanungsrechtlich nicht realisieren ließen. Seitens des Evangelischen Oberkirchenrats und des Miteigentümers Verband zur Förderung des Evangelischen Jugendwerks Württemberg wird weiter an der Verkaufsabsicht festgehalten, da sich auch in der Zwischenzeit keine alternativen Nutzungsmöglichkeiten im Bereich des ejw und der Landeskirche ergeben haben. Der Oberkirchenrat und der Verband zur Förderung des Evangelischen Jugendwerks führen derzeit Gespräche mit Interessenten aus

dem diakonischen und sozialen Bereich, die ihr Interesse an einer Nutzung des „Hauses Schmie“ bekundet haben. Die Landeskirche und das ejw sichern die Betreuung des „Hauses Schmie“ zu, bis es einem neuen Nutzer übergeben werden kann.“

für die Richtigkeit  
gez. Andrea Domler